

Arbeitsrecht

Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Hermann Reichold, ehem. Richter am Staatsgerichtshof des Landes Baden-Württemberg

6. Auflage 2019. Buch. XXIII, 395 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 72977 5

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Gewicht: 684 g

[Recht > Arbeitsrecht > Arbeitsrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Arbeitsrecht

Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen

von

Dr. Hermann Reichold

o. Professor an der Universität Tübingen
ehem. Richter am Staatsgerichtshof
des Landes Baden-Württemberg

6. Auflage 2019

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72977 5

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz H. Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck
Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 6. Auflage

Dieses „Lernbuch“ möchte Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, aber auch Rechtsreferendare gezielt auf Examens- und Prüfungsarbeiten im Arbeitsrecht vorbereiten. Der Schwerpunkt dieses Buchs liegt daher auf der *Darstellung des wirklich klausurrelevanten Bereichs* (insbesondere Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag, Fragen des Kündigungs- und Diskriminierungsschutzes, Arbeitsgerichtsverfahren). Hierzu wurde die neueste Rechtsprechung des BAG ebenso eingearbeitet wie die neueste Rechtsprechung von BVerfG und EuGH, so dass bei Durcharbeit der wesentlichen Entscheidungen zugleich ein Examens-Repetitorium ermöglicht wird.

Diese Konzeption liegt der neuen Auflage unverändert zugrunde. Zu ergänzen war inhaltlich vor allem die AÜG-Reform 2017 mit der Einführung einer Legaldefinition des Arbeitsvertrags in § 611a BGB, das neue Entgelttransparenzgesetz sowie eine Vielzahl von neuen klausurrelevanten Entscheidungen des EuGH (z.B. zur Arbeitnehmereigenschaft von GmbH-Geschäftsführern), des BVerfG (insbesondere zum Tarifeinheitsgesetz) sowie des BAG (etwa zum Mindestlohngesetz sowie zum Kündigungsschutzrecht). Erstmals enthält das Lernbuch einen eigenen Abschnitt zum immer wichtiger werdenden Thema des Beschäftigtendatenschutzes (§ 8 III. 2. d). Überdies wurde das Thema der Mitbestimmung des Betriebsrats bei Interessenausgleich und Sozialplan vertieft (§ 14 VII.).

Wichtig: Wie gewohnt können die aktualisierten Volltext-Lösungen der Musterfälle des Lernbuchs abgerufen werden unter www.jura.uni-tuebingen.de/professoren_und_dozenten/reichold/lernbuch.

Für die engagierte weitere Fortsetzung der Neukonzeption seit der 4. Auflage bedanke ich mich vor allem bei *Sebastian Pfrang*, der wesentliche neue Impulse (vor allem im Bereich des Datenschutzes) für die Neuauflage gegeben und umgesetzt hat.

Tübingen, im Januar 2019

Hermann Reichold

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Übungsfälle	XV
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XVII
Einführung. Methodik dieses Lernbuchs	1
1. Teil. Grundstrukturen	3
§ 1. Einleitung: Das Arbeitsrecht in der Rechts- und Wirtschaftsordnung	3
I. Arbeitsrecht als Recht der fremdbestimmten Arbeit	3
II. Bezugspunkt „Arbeitnehmer“ im Wandel	4
III. Arbeitsrecht als Bestandteil des Wirtschaftsrechts	4
IV. Arbeitsrecht als „Sonderprivatrecht“	5
V. Das Fundament der Privatautonomie	6
VI. Arbeitsrecht als „politisches“ Recht	7
VII. Das Vertragsprinzip als Grundlage des Arbeitsrechts	7
VIII. Grenzen des Vertragsrechts	8
§ 2. Der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts: Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Arbeitsverhältnis	11
I. Der Arbeitnehmerbegriff als zentraler Anknüpfungspunkt	11
1. Die Bedeutung des Arbeitnehmerbegriffs	11
2. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitsverhältnis	12
3. Die gesetzliche Definition des Arbeitnehmerbegriffs	15
II. Die einzelnen Voraussetzungen des Arbeitnehmerbegriffs	16
1. Vertragliche Verpflichtung zur Dienstleistung	17
2. In persönlicher Abhängigkeit – Abgrenzung zum Selbstständigenrecht	20
3. Arbeitnehmerähnliche Personen	25
4. Gruppen von Arbeitnehmern: Arbeiter und Angestellte	27
III. „Besondere“ Arbeitnehmer und Grenzfälle	28
1. Leiharbeitnehmer	28
2. Aus- und Weiterzubildende	30
3. Praktikanten	30

4. GmbH-Geschäftsführer	30
IV. Kontrollfragen	31
 § 3. Die Rechtsquellen des Arbeitsverhältnisses	33
I. Die Vielzahl der Rechtsquellen und Regelungsebenen	33
1. Unübersichtlichkeit der Rechtsquellen	33
2. Zusätzliche Regelungsebenen	34
II. Das Verhältnis der Rechtsquellen zueinander	35
1. Das so genannte „Rangprinzip“	35
2. Der Vorrang des Arbeitsvertrags	35
3. Das Kollisionsproblem: Vertragsprinzip versus Schutzprinzip	35
4. Die Auflösung von Kollisionen	36
III. Die Rechtsfindung im Arbeitsrecht	38
1. Der Arbeitsvertrag als Ausgangspunkt	38
2. Integration arbeitsrechtlicher Sonderregeln in den Anspruchsaufbau	39
3. Der Einfluss der „Normenhierarchie“ in der Falllösung ..	40
IV. Die Rechtsquellen im Einzelnen	42
1. Europarecht	42
2. Deutsches Verfassungsrecht	45
3. Gesetzesrecht	47
4. Tarifvertrag	50
5. Betriebsvereinbarung (Dienst-, Richtlinienvereinbarung)	50
6. Die arbeitsvertragliche Ebene	52
V. Kontrollfragen	57
 § 4. Die arbeitsrechtliche Klausur	59
I. Grundsatz: Orientierung am zivilrechtlichen Anspruchsaufbau	59
II. Besonderheiten der arbeitsrechtlichen Klausur	60
1. Das Arbeitsverhältnis als Dauerschuldverhältnis („offener Vertrag“)	60
2. Der prozessuale Bezugsrahmen der Arbeitsrechtsklausur	61
3. Arbeitsrechtliche Leistungs- und Feststellungsbegehren	63
III. Der Aufbau der Falllösung im Arbeitsrecht	64
1. Die Fallfrage: Wer will was von wem woraus?	65
2. Das prozessuale Aufbauschema	66

2. Teil. Die prozessuale Einkleidung als Einstieg in das Gutachten	72
§ 5. Die Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	72
I. Die Eigenständigkeit der Arbeitsgerichte	72
II. Das Verhältnis zu den Zivilgerichten	72
III. Die Gründe für besondere Arbeitsgerichte	73
1. Historische Gründe	73
2. Institutionelle Besonderheiten	74
3. Inhaltliche Besonderheiten?	75
§ 6. Die Zulässigkeitsprüfung	78
I. Allgemeine Prozessvoraussetzungen	78
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung	78
2. Prüfung des Rechtswegs	79
3. Örtliche Zuständigkeit	84
4. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	84
5. Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	85
II. Besondere Prozessvoraussetzungen	86
1. Feststellungsanträge	86
2. Leistungsanträge	90
III. Zulässigkeit von Klageverbindungen (§ 260 ZPO)	91
1. Kumulative (objektive) Klagenhäufung	91
2. Subjektive Klagenhäufung	92
3. Eventuelle Klagenhäufung	92
IV. Kontrollfragen	93
3. Teil. Die Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis	95
§ 7. Begründung des Arbeitsverhältnisses	95
I. Ansprüche aus vorvertraglicher Haftung	95
1. Leistungsansprüche aus „culpa in contrahendo“ (c.i.c.) ..	95
2. Leistungsansprüche aus Diskriminierung bei der Einstellung	100
3. Leistungsansprüche aus § 670 BGB (Vorstellungskosten)	104
4. Feststellungsansprüche auf Bestehen eines Arbeitsverhältnisses	105
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Arbeitsvertrags	106
1. Die wirksame Einigung	106
2. Inhaltskontrolle	109
3. Befristung (§ 620 Abs. 3 BGB, §§ 14 ff. TzBfG) und Probezeit	115

III.	Wirksamkeitshindernisse des Arbeitsvertrags	118
1.	Nichtigkeitsgründe	118
2.	Anfechtbarkeit	121
IV.	Ansprüche aus dem „fehlerhaften Arbeitsverhältnis“	124
1.	Nicht: Fehlender Arbeitsvertrag	124
2.	Rechtsfolgen des „fehlerhaften Arbeitsverhältnisses“ ...	125
3.	Ausnahme: Abwicklung nach Bereicherungsrecht	125
4.	Minderjährigenschutz	126
V.	Kontrollfragen	127
§ 8.	Ansprüche des Arbeitnehmers	132
I.	Ansprüche auf Entgeltzahlung (Hauptleistung)	132
1.	Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	132
2.	Entgeltarten	133
3.	Entgeltbemessung und -änderung	142
4.	Erfüllung	150
5.	Entgeltsicherung	153
6.	Einreden und Einwendungen	154
II.	Ansprüche auf Entgelt ohne Leistung („Lohn ohne Arbeit“)	160
1.	Der Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn“ (§ 326 Abs. 1 S. 1 BGB)	160
2.	Annahmeverzug bzw. -unmöglichkeit (§ 615 BGB)	161
3.	Personenbedingte Unmöglichkeit (§ 616 BGB)	166
4.	Krankheitsbedingte Unmöglichkeit (EFZG, MuSchG)...	169
5.	Urlaubs- und feiertagsbedingte Unmöglichkeit	178
III.	Ansprüche auf Nebenleistungen	184
1.	Anspruch auf vertragsgemäße Beschäftigung (§§ 611a, 613, 242 BGB)	185
2.	Anspruch auf gesetzes- und verfassungskonforme Beschäftigung	186
3.	Anspruch auf gesetzeskonforme Förderung (§§ 629, 630 BGB)	192
4.	Anspruch auf Entgelttransparenz zwischen Frau und Mann (§§ 10 ff. EntgTranspG)	193
IV.	Kontrollfragen	194
§ 9.	Ansprüche des Arbeitgebers	198
I.	Anspruch auf Arbeitsleistung (Hauptleistung)	198
1.	Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	198
2.	Inhalt der Arbeitspflicht	199
3.	Durchsetzung der Arbeitspflicht/Sanktionen bei Nichtleistung	205
II.	Ansprüche auf Erfüllung von Nebenpflichten	205

1. Anspruch auf vertragsgerechtes Wettbewerbsverhalten	206
2. Anspruch auf vertrags- und gesetzesgerechtes	
Arbeitsverhalten	208
3. Nebentätigkeiten	208
4. Private Lebensführung	209
5. Durchsetzung der Nebenpflichten/Sanktionen bei	
Schlechtleistung	210
III. Ansprüche auf Schadensersatz („Haftungsprivilegierung“	
des Arbeitnehmers)	211
1. Der tatbestandliche Ausschluss der Personenschäden	212
2. Die Haftungsbeschränkung bei Sach- und Vermögens-	
schäden	213
3. Exkurs: Freistellungsanspruch des Arbeitnehmers bei	
Außenhaftung (→ § 8 Rn. 106)	218
4. Exkurs: Eigenschaden des Arbeitnehmers	
(→ § 8 Rn. 106)	220
IV. Kontrollfragen	222
§ 10. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	229
I. Beendigungsgründe	229
1. Die eingeschränkte Kündigungsfreiheit des Arbeit-	
gebers	229
2. Bedeutung der Beendigungsklagen	230
3. Einseitige Beendigung	231
4. Vereinbarte Beendigung	237
5. Keine Beendigungsgründe (Abgrenzung)	241
II. Materieller Kündigungsschutz	243
1. Sinn und Zweck des Bestandsschutzes nach KSchG	244
2. Anwendungsbereich des KSchG	246
3. Kündigungsschutz außerhalb des KSchG (§ 242 BGB) . .	248
4. Soziale Rechtfertigung	248
5. Anhörung des Betriebsrats (§ 102 BetrVG)	257
III. Besonderer Kündigungsschutz	263
1. Kündigungsschutz als Amtsschutz (§ 15 KSchG)	264
2. Kündigungsschutz als besonderer Sozialschutz	264
3. Kündigungsschutz bei Massenentlassungen	
(§§ 17 ff. KSchG)	267
IV. Die außerordentliche Kündigung	267
1. Klagefrist (§ 13 Abs. 1 S. 2 KSchG)	268
2. Wichtiger Grund (§ 626 Abs. 1 BGB)	268
3. Kündigungserklärungsfrist (§ 626 Abs. 2 BGB)	272
V. Die Änderungskündigung	272
1. Inhalts- statt Bestandsschutz (§ 2 KSchG)	272

2. Abgrenzung zur Vertragsänderung	273
3. Duale Struktur	274
4. Soziale Rechtfertigung	275
VI. Kontrollfragen	280
4. Teil. Das Kollektivarbeitsrecht	283
§ 11. Koalitionsrecht	283
I. Strukturen des kollektiven Arbeitsrechts	283
II. Grundlagen der Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG)	284
1. Begriff und Bedeutung der Koalitionen	284
2. Rechtstatsachen zu Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden	285
3. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen der Koalition ..	287
4. Tariffähigkeit einer Koalition (§ 2 TVG)	289
5. Wirkungen der Koalitionsfreiheit	291
§ 12. Tarifvertragsrecht (TVG)	297
I. Praktische Bedeutung der Tarifverträge	297
II. Parteien des Tarifvertrags (§ 2 TVG)	298
1. Tariffähigkeit	298
2. Tarifzuständigkeit	298
III. Form (§ 1 Abs. 2 TVG)	299
IV. Inhalt (§ 1 Abs. 1 TVG)	300
1. Schuldrechtlicher Teil	301
2. Normativer Teil	302
V. Wirkung (§ 4 TVG)	303
1. Funktionen der normativen Wirkung	303
2. Unmittelbare und zwingende Wirkung (§ 4 TVG)	303
3. Regelvoraussetzung Tarifbindung (§ 3 TVG)	304
4. Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG) und Nachbindung (§ 3 Abs. 3 TVG)	306
5. Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	309
VI. Grenzen der Tarifmacht	311
1. Achtung der negativen Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG)	312
2. Achtung der Berufsfreiheit (Art. 12 GG)	313
3. Achtung anderer Grundrechte und zwingender Gesetze ..	313
VII. Ausblick: Flexibilisierung des Flächentarifs	315
1. Tendenz zur Deregulierung	315
2. Firmentarifverträge	316
3. Rahmenregelungen	316
4. Härteklauseln	317

5. Tarifwechsel durch Umstrukturierung (§ 613a BGB)	317
§ 13. Arbeitskampfrecht	323
I. Grundlagen	323
II. Arbeitskampfformen	324
1. Arbeitskampf als Oberbegriff	324
2. Streik	325
3. Aussperrung/Betriebsstilllegung	326
III. Verfassungsrechtliche Anforderungen (Zulässigkeitsvoraussetzungen)	327
1. Tariffähige Parteien	328
2. Tariflich regelbare Ziele	328
3. Einhaltung der Friedenspflicht	329
4. Verhältnismäßigkeitsprüfung	329
IV. Auswirkungen auf das Einzelarbeitsverhältnis	331
1. Subjektives Streik- bzw. Aussperrungsrecht	331
2. Streikrecht oder Zurückbehaltungsrecht?	332
3. Auswirkungen auf nicht streikende Arbeitnehmer	333
§ 14. Betriebsverfassungsrecht	339
I. Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen	339
1. Das duale System der Mitbestimmung	339
2. Mitbestimmung und Wirtschaftsverfassung	342
3. Betriebsverfassung als „Sozialprivatrecht“	343
II. Organisation der Betriebsverfassung	344
1. Sachlicher Anwendungsbereich	344
2. Persönlicher Anwendungsbereich	344
3. Betriebsratswahlen	345
4. Rechtsstellung des Betriebsrats	346
5. Weitere Betriebsverfassungsorgane	349
III. Allgemeine Grundsätze der Betriebsverfassung	351
1. Stellung der Koalitionen	351
2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit	352
3. Friedenspflicht	352
4. Drittirkung der Grundrechte	353
5. Allgemeine Aufgaben	353
IV. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	353
1. Zwingendes Recht	353
2. Beteiligungsarten: Mitwirkung und Mitbestimmung . .	354
3. Beteiligungsformen: Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede	355
4. Durchsetzung der Beteiligungsrechte	358
V. Grundsätze der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten (§§ 87–89 BetrVG)	360

1. Kollektive Verteilungs- und Behandlungsgerechtigkeit	360
2. Grenzen der Mitbestimmung	361
3. Mitbestimmung in der Leistungsbeziehung	361
4. Mitbestimmung in der Betriebsbeziehung	362
VI. Grundsätze der Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten (§§ 92–105 BetrVG)	363
1. Personelle Angelegenheiten	363
2. Beschränkte Mitbestimmungsrechte	363
3. Verhältnis zum Arbeitsvertrag	364
VII. Grundsätze der Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106–113 BetrVG)	365
VIII. Kontrollfragen zu §§ 11–14	368
Antworten zu den Kontrollfragen	372
Sachverzeichnis	389

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG